

Geschäftsführung für RVS und Murten Tourismus komplett

Der Regionalverband See und Murten Tourismus verstärken die gemeinsame Geschäftsleitung mit Deborah Defalque und Simon Neuhaus.



Deborah Defalque.

Bild: zvg

Nachdem der Regionalverband See und Murten Tourismus vor kurzem die Anstellung von Stéphane Moret als neuem Geschäftsleiter der beiden Organisationen bekannt geben konnten, wird nun die gemeinsame Direktion mit der Anstellung von Deborah Defalque aus Lugnorre (Haut-Vully) als Marketingleiterin und Stellvertreterin des Geschäftsleiters komplettiert. Sie war bisher in verschiedenen Unternehmungen der Privatwirtschaft als Marketingverantwortliche tätig.

Die ausgebildete Marketingspezialistin wird in einem 80-Prozent-Pensum angestellt, je zur Hälfte beim Regionalverband und bei Murten Tourismus. Ihre Aufgaben werden hauptsächlich die Marketingaktivitäten sowie Projekte und Events betreffen, während der Geschäftsleiter für die Gesamtführung, die Aussenbeziehungen und die allgemeine Wirtschaftsförderung verantwortlich zeichnet.

Als Führungsteam werden Stéphane Moret und Deborah Defalque ab dem 1. Juli im Regionalverband Elisabeth Ruegsegger ablösen, die den Verband während 19 Jahren geführt hat und nun in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

[IMG 2]Bei Murten Tourismus wird das Direktionsteam ab August mit Simon Neuhaus verstärkt. Der aktuelle Leiter des Murten Licht-Festivals wird neu den Bereich «Licht und Projekte» weiterentwickeln und die Leitung des Licht-Festivals mit dem neuen operativen Verantwortlichen Luca Schild teilen.

Mit diesen Personal-Entscheiden sei ein weiterer Schritt für die Intensivierung der Zusammenarbeit der Tourismus- und Wirtschaftsförderungsorganisationen des Seebezirks realisiert, heisst es in einer Mitteilung von Murten Tourismus.

Mit der gemeinsamen Führung von Regionalverband und Murten Tourismus sowie der intensiven Zusammenarbeit mit Vully Tourismus habe sich der Seebezirk auch eine optimale Ausgangslage im Hinblick auf die Reorganisation der kantonalen Tourismusstrukturen geschaffen. Gleichzeitig könne damit erreicht werden, dass die Vorteile und Synergien der Personalunion in der Wirtschafts- und Tourismusförderung im Seebezirk weiterhin gewährleistet sind. (htr)

Publiziert am Mittwoch, 24. Juni 2020